



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

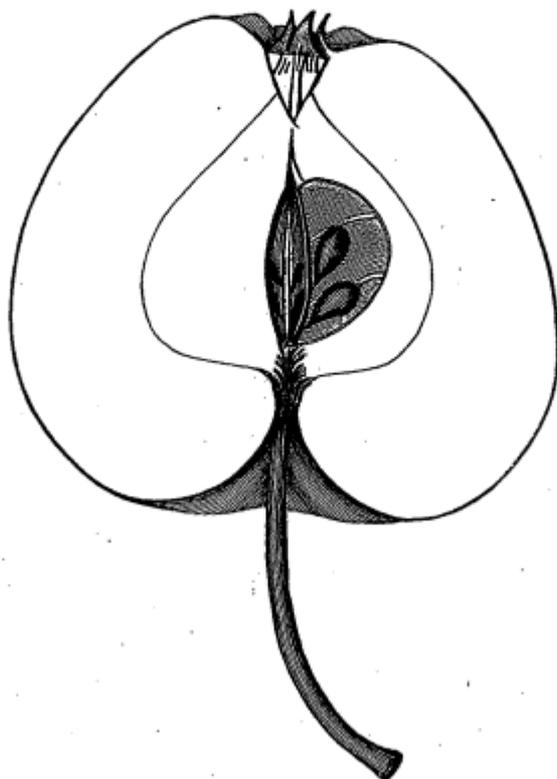
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

3. Gruppe.

Früchte nicht oder wenig breiter als hoch, abgestumpft länglich rund, eiförmig oder kegelförmig.



17. Belgischer Schneepfel (Illustr. Handb.) fast 00††, Anf. Septbr.

Illustr. Handb. VIII, p. 5. — Pomme neige (Ann. de pomol. IV, p. 77).

Gestalt 55:48 — 50, oft höher gebaut (52:52 — 53, Illustr. Handb.), etwas abgest. rundlich eiförmig bis eikegelf., stielbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht getrennt, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich flach, mittelweit, zwischen recht deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. kantig.

Stiel holzig, dünn, oft bis an 35 mm lang, meist grünlich, locker behaart. Höhle mitteltief, ziemlich weit, etwas faltig, nicht oder wenig berostet.

Schale fein, glatt, geschmeidig, mattglänzend, hellgrün, später grünlich-gelb, sonnenw. gelb, selten etwas röthlich angeflogen. Punkte sparsam, fein, theils bräunlich, theils nur Dupfen. Geruch schwach.

Kernhaus 30:28, eizwiebelf. Kammern 9:18, stielw. sehr spitz, kelchw. wenig abgest. oder kurz abgerundet, fast glattwandig, geräumig, meistens deutlich offen. Achsenh. ziemlich mittelbreit. Kerne zu 2 bis 3, klein, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille sehr lang verwachsen, kahl. Staubfaden über mittelst. Stand.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, locker, markig, saftig, merklich gewürzt, weinig, ebenso süß.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren.